

In dieser Ausgabe

Neue Publikationen

- **Mitteilungsblatt 37** (2007): Sowjetische Bergleute und Industriearbeiter - Neue Forschungen
- **Mitteilungsblatt 38** (2007): Forschungen und Forschungsberichte
- Mittag/Tenfelde (Hg.): Versöhnen statt spalten. **Johannes Rau: Sozialdemokratie, Landespolitik und Zeitgeschichte**
- Mittag (Hg.): **Die Idee der Kulturhauptstadt Europas** Anfänge, Ausgestaltung und Auswirkungen europäischer Kulturpolitik

Veranstaltungskalender: Rückblick und Ausblick

- Rückblick: Tagung „Towards Transnational Trade Union Representation?“
- Rückblick: Podiumsdiskussion: Gewerkschaften und Europa
- Rückblick: Sonntags-Matinée „Wie schreibt man die Geschichte des Ruhrgebiets?“
- Aktuell: „Bochumer Ermittlungen“
- Aktuell: „Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets“

Service

- Neues aus der Bibliothek des Ruhrgebiets

Lehrveranstaltungen

- Lehrveranstaltungen im SS 2008
- Kolloquium „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“

Newsletter 10/08 des HGR

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem aktuellen Newsletter möchten wir Ihr Interesse vor allem auf die Veranstaltungen – sowohl die zurückliegenden als auch die

anstehenden – im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets lenken. Auch zahlreiche jüngst erschienene Publikationen aus dem Institut für soziale Bewegungen sollen in diesem Rahmen vorgestellt werden. Zusätzlich erhalten Sie wie gewohnt – zum Anfang eines Semesters – eine überblicksartige Auflistung der bevorstehenden Lehrveranstaltungen und einen Terminplan des Kolloquiums „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“. Weitere und regelmäßig aktualisierte Informationen zu Publikationen, Terminen und Lehrveranstaltungen finden Sie unter www.rub.de/isb.

Publikationen

Mitteilungsblatt des Instituts für soziale Bewegungen

Mitteilungsblatt 37 (2007): Sowjetische Bergleute und Industriearbeiter - Neue Forschungen

Die von Tanja Penter herausgegebene aktuelle Ausgabe des Mitteilungsblatts des Instituts für soziale Bewegungen enthält neuere Forschungsarbeiten zum Themenbereich "Sowjetische Bergleute und Industriearbeiter".

Das Heft trägt damit dem Umstand Rechnung, dass es bis heute an branchenspezifischen Untersuchungen zur sowjetischen Arbeiterschaft, insbesondere für die zentralen Bereiche des Kohlenbergbaus und der Schwerindustrie mangelt. Das Heft gliedert sich in zwei Teile: einen ersten Teil zu den Bergleuten und Industriearbeitern unter Lenin und Stalin und einen zweiten Teil, der sich den Bergleuten in der Endphase der Sowjetunion und in der postsowjetischen Ukraine widmet.



Mitteilungsblatt 38 (2007): Forschungen und Forschungsberichte

Das Forschungsheft des "Mitteilungsblatts" für 2007 enthält vor allem Studien zur Arbeiterbewegung in Deutschland. Das thematische Spektrum umfasst dabei das gesamte 20. Jahrhundert sowie den Beginn des 21. Jahrhunderts und reicht vom Anarcho-Syndikalismus im Ruhrgebiet vor 1919 bis zur Etablierung der Linkspartei in Nordrhein-Westfalen. Weitere Beiträge beschäftigen sich mit Theodor Leipart, dem WSI in der Hans-Böckler-Stiftung und seinen Vorläufern, den Ortskrankenkassen im "Dritten Reich" und der schweizerischen Dritte-Welt-Bewegung.

Weitere Publikationen aus dem Institut für soziale Bewegungen

Jürgen Mittag/Klaus Tenfelde (Hg.): Versöhnen statt Spalten. Johannes Rau: Sozialdemokratie, Landespolitik und Zeitgeschichte

"Versöhnen statt Spalten" lautete das Motto des Kanzlerkandidaten Johannes Rau im Bundestags-

wahlkampf 1987. Schon zu seinen Lebzeiten stand diese Maxime aber nicht nur für den sozialdemokratischen Wahlkämpfer, sondern auch für die politische Persönlichkeit Johannes Raus und den von ihm verkörperten Politikstil. Auch nach seinem Tod ist Johannes Rau fest im öffentlichen Bewusstsein der Bundesrepublik verankert. Die Erinnerung an seine Person und sein politisches Lebenswerk ist eng mit den zahlreichen und prominenten Ämtern verknüpft. Die 24 Beiträge des Sammelbandes beleuchten diesen Politikstil und die wichtigsten Stationen im politischen Leben von Johannes Rau - von den Anfängen in Wuppertal bis



hin zum höchsten Staatsamt in Berlin. Neben den parteipolitischen, parlamentarischen und regierungsamtlichen Funktionen werden auch einzelne Themenfelder und politische Entscheidungen behandelt, die Johannes Rau innerhalb der Sozialdemokratie, der nordrhein-westfälischen Landesregierung und als Bundespräsident besetzt und verantwortet hat. Das Buch bietet damit nicht nur eine kritische Würdigung von Johannes Rau, sondern auch den Einstieg in die zeitgeschichtliche Auseinandersetzung mit seiner politischen Biografie.

Preis: 29,90 €
416 Seiten
Verlag: Asso/Oberhausen
ISBN-13: 978-3938834282

Jürgen Mittag (Hg.): Die Idee der Kulturhauptstadt Europas. Anfänge, Ausgestaltung und Auswirkungen europäischer Kulturpolitik

Seitdem 1985 Athen zur ersten Kulturstadt Europas gekürt wurde,



hat die Kulturhauptstadtinitiative der Europäischen Union ständig an Popularität und Profil gewonnen. Was einst als Instrument europäischer Identitätsstiftung mit einem Sommerfestival begann, ist längst zum wichtigen Imagefaktor für die beteiligten Städte, vielfach sogar zum Investitionsprogramm für urbane Räume geworden.

Die Beiträge beleuchten sowohl historische Vorläufer und Ursprünge der Kulturhauptstadtidee als auch die Ausgestaltung der Initiative im Zeitraum zwischen 1985 und 2010. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die politische und programmatische Entwicklung gelegt, die das Konzept in seinem ersten Vierteljahrhundert genommen hat. Verbunden damit ist die Frage nach dem grundlegenden Potenzial, das Kultur als Triebfeder von Wandel entfalten kann.

Preis: 19,90 €
240 Seiten
Verlag: Klartext/Essen
ISBN-13: 978-3898619608

Karl Ditt/Klaus Tenfelde (Hg.): Das Ruhrgebiet in Rheinland und Westfalen

Rheinland, Westfalen, Ruhrgebiet, Nordrhein-Westfalen – welche Vorstellungen von diesen unterschiedlichen Räumen haben sich im Lauf der Zeit entwickelt, wie ist hier räumliches Bewusstsein entstanden und wie hat es das Handeln der Akteure beeinflusst? In den 1920er Jahren unternahm die Forschung den Versuch, Räume und ihre Wahrnehmung anhand der Verbreitung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Befunde zu bestimmen. In den 1950er Jahren wurden die raumstrukturierenden Funktionen zentraler Orte für ihr näheres und weiteres Umland betont. Seit den 1980er Jahren gehen Geographen und Historiker verstärkt dazu über, die in den Köpfen der Menschen vorhandenen „mental maps“, die zwischen den sozialen Gruppen und Individuen variierenden räumlichen Begriffe und Sichtweisen, zu untersuchen. Diesen Ansatz wendet der vorliegende Band konsequent auf die im 19. Jahrhundert entstandene Region Ruhrgebiet an.

Preis: 19,90 €
511 Seiten
Verlag: Schöningh/Paderborn
ISBN-13: 978-3506757487

Veranstaltungskalender

06.-08.12.2007 Rückblick:
Tagung „Towards Transnational Trade Union Representation? National Trade Unions and European Integration“

Die Europäische Union hat zu Beginn des 21. Jahrhunderts einen weltweit einzigartigen Stand wirtschaftlicher und politischer Integration erreicht. Um neue Impulse und Ansätze für die bislang stark national begrenzte Erforschung der integrationsbedingten Herausforderungen für nationale Gewerkschaften

ten und deren Reaktionen zu geben, veranstaltete das Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum – mit Unterstützung der VW-Stiftung – eine sowohl international als auch interdisziplinär angelegte Tagung zum Themenkomplex der Transnationalisierung gewerkschaftlicher



Vertretung. Zu diesem Anlass kamen vom 6. bis 8. Dezember 2007 renommierte Historiker, Politik- und Wirtschaftswissenschaftler aus allen 27 EU-Mitgliedsländern im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets in Bochum zusammen. Zum Abschluss der Konferenz bilanzierte der Leiter des Instituts für soziale Bewegungen, Prof. Dr. Klaus Tenfelde, dass die Tagung nicht nur wichtige Erkenntnisse und Ergebnisse gebracht habe, sondern durch die Perspektivenvielfalt vor allem neue Fragen aufgeworfen und die Aufmerksamkeit der Gewerkschaftsforscher auf neue Analysemethoden gelenkt



haben. Hiervon soll der voraussichtlich im Sommer 2008 erscheinende Sammelband mit überarbeiteten Beiträgen der Tagungsteilnehmer profitieren.

06.12.2007 Rückblick:

Podiumsdiskussion: Gewerkschaften und Europa: Nationale und europäische Perspektiven in der Praxis

Im Anschluss an den ersten Konferenztag der Tagung „Towards Transnational Trade Union Representation? National Trade Unions and European Integration“ fand im Lesesaal der Bibliothek des Ruhrgebiets - mit der Unterstützung der Hans-Böckler Stiftung und ihm Rahmen des „Europäischen Kulturdialoges“ - eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Themenkomplex „Gewerkschaften und Europa“ statt. Mit Jürgen Peters (ehem. Vorsitzender der IG Metall) und Harald Wiedenhofer (General Secretary of the European Federation of Food, Agriculture and Tourism Trade Unions) waren bekannte Gewerkschaftsfunktionäre sowohl der nationalen als auch der europäischen Ebene vertreten. Prof. Dr. Ludger Pries (Ruhr-Universität Bochum) moderierte die spannende und sehr kontrovers geführte Debatte über die Zukunft der Gewerkschaften in Europa.

27.01.2008 Rückblick: Sonntags-Matinée „Wie schreibt man die Geschichte des Ruhrgebiets?“

Seit Juli 2007 führt die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets mit Unterstützung der Stiftung Mercator (Essen) das Publikationsprojekt „Historisches Lesebuch Ruhrgebiet“ durch, das bis 2010 von öffentlichen Veranstaltungen begleitet werden wird.

Diese Veranstaltungen zielen darauf, Experten und ein interessiertes Publikum zu Gesprächen über die Ziele, Inhalte und Besonderheiten des Lesebuchs zusammenzubringen, das anhand ausgewählter Quellen unterschiedlichster Art, von der Gründungsurkunde bis zum Tagebucheintrag, die wech-

selvolle Geschichte des Ruhrgebiets seit den Anfängen „erzählen“ soll.

In der ersten Veranstaltung am 27.01.2008 setzten sich prominente Kenner des Ruhrgebiets – unter anderem Prof. Dr. Klaus Tenfelde sowie Prof. Dr. Thomas Welskopp (Bielefeld), kritisch mit konzeptionellen und methodischen Fragen zum Lesebuch auseinander. Die anschließende Diskussion wurde von Prof. Dr. Ulrich Borsdorf, Direktor des Ruhrlandmuse-



ums Essen, geleitet.

In einer weiteren Veranstaltung, voraussichtlich Ende 2008, werden Zeitzeugen aus ihrer jeweiligen Perspektive über den Wandel des Ruhrgebiets berichten.

SS 2008 Veranstaltungsreihe: „Bochumer Ermittlungen“

In diesem Sommersemester beginnen die "Bochumer Ermittlungen": Die öffentliche Vortrags- und Veranstaltungsreihe zur Bochumer NS-Vergangenheit und ihrer Aufarbeitung spannt den Bogen von der Funktionselite und der Justiz in der Zeit des Nationalsozialismus bis hin zu Fragen der Wiedergutmachung und der Rückkehr der "Opfer" von einst ins Ruhrgebiet. Die Reihe startet am Sonntag, 13. April, und umfasst insgesamt zwölf Abendveranstaltungen mit Vorträgen, Diskussionen, Lesungen und Rundgängen in Bochum. Veranstalter sind das Institut für soziale Bewegungen und das Stadtarchiv (Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte).



Programm unter:

<http://www.bochum.de/stadtarchiv/bochumer_ermittlungen.pdf>

19.05.2008 Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets:

Jürgen Lodemann präsentiert Albert Lortzings unerhörte Fabrik-, Arbeiter- und Freiheits-Oper REGINA von 1848

Der Schriftsteller Jürgen Lodemann präsentiert Dichtung und (von CDs) frühromantische Musik zu Albert Lortzings REGINA. REGINA



hatte 1848 „Fabrik-Arbeiter“, Streik, Terror und Selbstmordterror thematisiert und hätte in einem grandiosen Finale die Menschenrechte im Sinne der Paulskirche von 1848 verkünden sollen. „Nun kommt der Freiheit großer Morgen“, singen im Finale „Arbeiter aus allen Klassen“. Und: „Das Volk lässt sich nicht spotten“. Für Lodemann ist Lortzings unbekannt gebliebene Volksoper nicht nur ein einmaliges historisches Dokument, sondern angesichts weltweiten Terrors von denkwürdiger Aktualität. Schon 1848 ging es in der Trouvaille REGINA um das, was inzwischen Schlüsselbegriff wurde, um die Menschenrechte – bei Lortzing so, wie sie 1848 vom ersten deutschen Parlament in Frankfurt proklamiert wurden.

Die literarisch-musikalische Buchpräsentation richtet sich sowohl an historisch sowie politisch Interessierte als auch an Musik- und Literaturfreunde und findet am 19. Mai 2008 von 18.00-20.00 Uhr in der Bibliothek des Ruhrgebiets im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, in Bochum statt.

Service

Neuigkeiten aus der Bibliothek des Ruhrgebiets

Aktualisierung der Software

Im März 2008 fand in der Bibliothek der Umstieg auf die aktuelle Version 18 der Bibliothekssoftware ALEPH statt. Die damit verbundenen Neuerungen in einigen der Module führen für die Mitarbeiter an mehreren Stellen zu einer Verbesserung der Arbeitsabläufe. Für die Leser sind jedoch keine unmittelbaren Veränderungen ersichtlich.

Obwohl die Bibliothek als eine der ersten in Deutschland den Versionswechsel vorgenommen hat, waren die auftretenden Probleme erfreulicherweise gering.

Neue Bestände der IG Metall

Ebenfalls im März erhielt die Bibliothek eine Buchschenkung der Verwaltungsstelle Bielefeld der IG Metall im Umfang von 22 Bücherkisten. Diese müssen nun gesichtet und auf Dubletten überprüft werden.

Aktuelles

Lehre im Sommersemester 2008

Im kommenden SoSe wird seitens der Mitarbeiter des Instituts für soziale Bewegungen wieder ein umfangreiches und vielfältiges Sor-

timent an Veranstaltungen – Vorlesungen, Übungen sowie Seminare – für die Studenten der Geschichtswissenschaft sowie der Sozialwissenschaft angeboten. Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Lehrangeboten (Seminarplan, kurzfristige Änderungen etc.) wird auf die Internetseite des Instituts (www.rub.de/isb), Rubrik: Lehrveranstaltungen) verwiesen.

Semesterplan

Prof. Dr. Klaus Tenfelde

- Vorlesung:

Vorlesung: Geschichte der Arbeiterbewegungen, 2 St., Do 8:30-10:00 Uhr, (Modul II/VII)

- Hauptseminar:

Entscheidungsjahre. Die Revolutionen 1917/18 und die europäischen Arbeiterbewegungen, 2 St., Di 12:00-14:00 Uhr (Modul VI/VII/IX)

- Praktische Übung:

Bochumer ‚Ermittlungen‘. Die NS-Vergangenheit und deren Aufarbeitung, 2 St., Di 18:00-20:00 Uhr (Modul IV)

- Forschungskolloquium:

"Sozialstrukturen und soziale Bewegungen", Do 18:00-20:00 Uhr im Institut für soziale Bewegungen (Clemensstr. 17-19)

- Examenskolloquium:

Mo 10:00- 12:00, nach Vereinbarung im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets (Clemensstr. 17-19)

PD Dr. Tania Puschnerat/ PD Dr. Karsten Rudolph

- Hauptseminar:

Terror und Terrorismus von der "Grande Terreur" 1793 bis zur Oktoberrevolution 1917, 2 St., Mittwoch 18:00-20:00 Uhr

Holger Heith/ Dr. Hans-Christoph Seidel

- Seminar:

Arbeiterjugend im 19. und 20. Jahrhundert, 2 St., Mo 08:30-10:00 Uhr (Modul III/VI)

**Dr. Gustav Seebold/
Dr. Kai Rawe –**

- Seminar:

Die Bergbaukrise im Ruhrgebiet, Di 08:30-10:00 Uhr

Dr. Anja Kruke

- Übung zu speziellen Methoden und Theorien:

Alte und neue Wege in der Politikgeschichte, 2 St., Mo 16:00-18:00 Uhr (Modul III)

Dr. Thomas Urban

- Übung zur Theorie und Didaktik der Geschichte:

Einführung in die Theorie und Didaktik der Geschichte, 2 St., Fr. 10-12 Uhr (Modul IV)

Dr. Jürgen Mittag

- Seminar:

Aufbruchsjahre der Integration? Geschichte der europäischen Einigung in den 1980er und 90er Jahren, 2 St., Mo 12:00-14:00 Uhr (Modul V)

- Übung zur Geschichtskultur: "Vergangene Zukunft" - Wohnutopien und ihre Folgen: Das Beispiel Hordel, 2 St., Mo 10:00-12:00 Uhr

- Seminar:

Die Europäische Union und der Vertrag von Lissabon im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, 2 St., Mo 14:00-16:00 Uhr (sowie eine dreitägige Exkursion), (Fak. für Sozialwissenschaften/Sektion Politikwissenschaft)

Kolloquium im Sommersemester 2008

Im Sommersemester wird das Kolloquium „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“ am Institut fortgesetzt. Die Sitzungen finden jeweils donnerstags von 18-20 Uhr im Haus der Geschichte des Ruhr-

gebiets, Clemensstr.17-19, 44789 Bochum, statt.

Die vorläufigen Termine:

17.04.2008

Dr. Sybille Krafft

(Bayerischer Rundfunk, München): *Geschichte im Fernsehen. "Unter unserem Himmel"*

24.04.2008 (ausnahmsweise um 19:00 Uhr)

Prof. Dr. Willibald Steinmetz (Universität Bielefeld):

Umriss einer historischen Semantik des Begriffs "Arbeit" in der Moderne. Deutschland, England und Frankreich im Vergleich

08.05.2008

Mats Jönsson/Pelle Snikars

(Universität Lund), gemeinsam mit dem Kolloquium Prof. Hediger:

Film and the Swedish Welfare State

29.05.2008

Dr. Klaus Nathaus

(Technische Universität Berlin): *Vereinsgeselligkeit und soziale Integration von Arbeitern. Deutschland und Großbritannien im Vergleich 1850-1914*

05.06.2008

Barbara Michels, M.A. (ISB):

Zwischen bergmännischem Brauchtum und "bürgerlichem Standesbewusstsein": Zur Festkultur des Berg- und Hüttenmännischen Vereins

11.06.2008 (ausnahmsweise Mittwoch)

Julia Riediger, M.A. (ISB), gemeinsam mit der Forschergruppe Religion:

Sozialisation, Lebenslauf und Kirchnaustritt um 1970

19.06.2008

Dr. Max Bloch, (Berlin):

Die Sozialistischen Monatshefte und die Akademikerdebatte in der deutschen Sozialdemokratie vor 1914: Die "Fälle" Göhre, Schippel, Calwer und Hildebrand

26.06.2008

John Wesley Löwen, M.A. (ISB): *Flurbereinigung versus Kirchenspaltung? Die RWE und die kommunale Energiepolitik*

03.07.2008

Gunnar Gawehn, M.A. (ISB):

Preußens wilder Westen? Montanindustrie und Gemeindeentwicklung im Essener Nordosten

10.07.2008

Prof. Dr. Hyun-Back Chun

(Sung Kyun Kwan University/Seoul):

Rezeption der 68er Bewegung in Südkorea: Historische Ungleichzeitigkeit?

17.07.2008

Prof. Dr. Thomas Schilp

(Technische Universität/ Stadtarchiv Dortmund): *Zur Urbanität des Ruhrgebiets im Mittelalter*

Impressum

Herausgeber:

Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum
Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets

Clemensstr. 17-19
44789 Bochum
02 34 / 32 - 2 46 87
<http://www.rub.de/isb>

verantwortlich:
C. Hülsken/J. Mittag

© Institut für soziale Bewegungen, Bochum 2008